



Petition Thüringer Ingenieure an die Landesregierung Thüringen

Am 21. April 2005 haben

- die Ingenieurkammer Thüringen,
- der Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.
- der Verein der Straßen- und Verkehrsingenieure Thüringen e.V.
- der Bund der öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V., Landesgruppe Thüringen
- der Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger e.V.
- der Landesverband der Freien Berufe Thüringen e.V.
- der Landesfachverband Energieberatung Thüringen e.V.
- der TÜV Thüringen e.V.
- der Verband Beratender Ingenieure, Landesverband Thüringen
- der Verein Deutscher Ingenieure, Landesvertretung Thüringen
- die Vereinigung der Prüfindenieure für Baustatik e.V.
- der Verein der Ingenieure und Techniker in Thüringen e.V.

nach ausführlicher Erörterung der Interessen- und Zielstellung der jeweiligen Verbände erklärt, dass zur wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung und Stabilisierung Thüringens notwendige Rahmenbedingungen zu schaffen und einzuhalten sind.

Die Teilnehmer der Beratung haben mit Sorge zur Kenntnis genommen, dass durch Haushaltssperren bzw. verzögerte Mittelfreigabe des Thüringer Haushaltes erhebliche Leistungsdefizite entstanden sind, die aus den Ressourcen der angeschlossenen Verband- und Körperschaftsmitglieder nicht mehr kompensiert werden können. Die Landesregierung wird aufgefordert, für 2006 eine überjährige Haushaltsplanung sicherzustellen, um diese Schwierigkeiten zu vermeiden.

Durch die derzeit geplanten Änderungen der europäischen Dienstleistungsrichtlinie ergeben sich Nachteile für eine qualitätsgerechte Leistungserfüllung nach bisherigem Standard. Die Verbände und Körperschaften appellieren an die Bundes- und Landesregierung durch Regelungen dafür Sorge zu tragen, Preisdumping und Minderqualität zu verhindern, um technikbezogene Ingenieur- und Baulösungen nicht zu gefährden.

Die landesspezifischen Ordnungen sind nach den gegenwärtigen Durchführungsverfahren bundeslandbezogen unterschiedlich, so dass sich berufshindernde Einschränkungen einer freien Tätigkeit außerhalb Thüringens in Nachbarländern ergeben. Die Landesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der Föderalismuskommission auf eine Harmonisierung des Antragsprozedere zu drängen.

Erfurt, den 21.04.2005

Prof. Dr.-Ing. habil. Hans-Ulrich Mönning
Präsident der Ingenieurkammer Thüringen

Dipl.-Ing Roland Stelzig
Vorstandsvorsitzender Landesgruppe Thüringen
Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e.V.

Dr. Joachim Wenzel
Vorsitzender des VSVI Thüringen

Dipl.-Ing. Uwe Eberhard
Vorsitzender des BDVI Thüringen

Dipl.-Ing. Roland Biskop
Vorsitzender des LVS Thüringen

Dr. Andreas Braunsdorf
Präsident des LfB Thüringen

Dipl.-Phys. Reiner Maschke
Vorsitzender des Landesfachverbandes
Energieberatung Thüringen e.V.

Dipl.-Ing. (FH) Bernd Moser
Vorsitzender des TÜV Thüringen e.V.

Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Werner
Vorsitzender des VBI Thüringen

Dipl.-Phys. Michael Reuße
Vorsitzender des VDI Thüringen

Dr.-Ing. Andreas Rinke
Vorsitzender des VPI Thüringen

Dr. Günter Hartmann
Vorsitzender des VITT e.V.